

Robobar MSF-832 für MULTIDECO 26/6

Ein neues Team für einen gelungenen Start.

Mit dem „Renouveau“ Projekt, der den gesamten Betrieb, die neuen Produkteserien und die neue Organisation seit nun vier Jahren betrifft, war es unumgänglich, auch der Abteilung „Stangenlader“ ein Lifting zu bescheren.



Wette gewonnen: Zum ersten Mal hat ein spezifisches Team sich um die unumgänglichen Zubehöre unserer Automaten gekümmert. Das erste Ergebnis Ihrer Mühe, der Robobar MSF-832 hat bei unserer Kundschaft guten Anklang gefunden. So gut sogar, dass das erste vorgestellte Modell auf der EMO in Paris binnen weniger Stunden verkauft worden ist.

Wir trafen uns mit Herrn R. Hoffmeyer, Leiter der Abteilung Stangenlader, um mehr über dieses Produkt und diese Abteilung zu erfahren.

Guten Tag, Herr Hoffmeyer, ein frischer Wind fegte über Ihre Abteilung, wie ist dies abgelaufen?

R.H. Eigentlich bin ich mit dem frischen Wind gekommen, denn

vorher gehörte ich dem Team Projekt DECO 2000 Kapazität 20 und 26 mm an. Jetzt bin ich schon seit mehr als einem Jahr hier.

D.M. Da Sie also relativ neu auf dem Gebiet der „Stangenlader“ sind, betrachten Sie diese Produkteserie eigentlich mit neuen Augen; wie steht es mit Ihren Mitarbeitern?

R.H. Zur Zeit sind wir für die Entwicklung dieser Stangenlader zu sechst, davon arbeiten drei schon auf dieser Produkteserie. Zudem unterstützen uns auch stundenweise zwei Elektronik- und Softwarespezialisten. Wir stellen also neue Erzeugnisse her, die auf der Erfahrung unserer Stangenlader-Mitarbeiter, auf meiner eigenen DECO 2000 Erfahrung und vor allem auf den beruflichen Werdegängen der Ingenieure und technischen Zeichner basieren.

D.M. Wie schätzen Sie die durch Ihr Team seit einem Jahr ausgeführte Arbeit ein?

R.H. Eigentlich eher befriedigend. Wir haben die existierenden Stangenlader speziell für DECO 2000 – Robobar SSF 210 und 226 zuverlässiger gemacht, und wir haben den integrierten Stangenlader MSF 832, Länge 3 und 4 Meter für MULTIDECO 26/6 völlig neu entwickelt.

D.M. Tatsächlich scheint das eine Menge Arbeit zu geben, aber weshalb wählten Sie die Aufgabe, Stangenlader herzustellen?

R.H. Unsere wichtigste Aufgabe ist, den Kundenansprüchen entgegenzukommen, und die Tatsache, ein Paar, d.h. Automat/Stangenlader anbieten zu können, das spezifisch für Wechsel-Bearbeitungen geschaffen wurde, stellt einen grossen Sicherheits- und Zuverlässigkeitsgarant dar. Da der

Kundendienst ebenfalls von unserem Personal, das alle Eigenarten beider Komponenten bestens kennt, ausgeführt wird, bieten wir tatsächlich die bestmöglichen Garantien.

D.M. Wenn ich es also richtig sehe, dann gab es einen reellen Willen, mit diesem Erzeugnis wieder bei Null anzufangen?

R.H. Ja wirklich, denn zum ersten Mal schuf der Betrieb die Grundlage für seine Bemühungen, indem er diese Abteilung schuf.

D.M. Aber weshalb haben Sie Automat und Stangenlader nicht zusammen auf den Markt gebracht?

R.H. Eigentlich ist das Projekt Stangenlader sehr spät gestartet worden, denn das Unternehmen bemühte sich sehr um die Entwicklung der DECO und der MULTIDECO. mit dem Stangenlader MSF-832, um in der Lage zu sein, ein zuverlässiges Erzeugnis anzubieten, haben wir diesen Termin bewusst verschoben. Wir wollten eben kein fünfbeiniges Schaf abliefern.

Da das Konzept nagelneu ist, haben wir uns richtig hineingekniet, um bloss nichts falsch zu machen und an alle Aspekte zu denken. Dies alles macht die nachstehenden Stärken des Stangenlader MSF-832 aus:

- ◆ Einfache Ladung
- ◆ Abschaffung der Hydraulik und extremes Kalibrieren, das jedes Risiko für die Spindeltrommelschaltung mit einer vorstehenden Stange ausschliesst.
- ◆ Automatenintegrierte Stangenende-Vorrichtung, dass das Risiko zu kurzer Werkstücke ausschliesst.
- ◆ Austauschbare Stangenführung komplett geschlossen und geräuschlos, aus Synthetik mit mechanischer Verriegelung.
- ◆ Stangenladersteuerung direkt ab Automatensteuerung, eine einzige Bedieneroberfläche.
- ◆ Läuft geräuschlos durch den Einsatz von Transmissionsriemen.

D.M. Augenscheinlich ist die Entwicklung auch hervorzuheben, wie sind Sie vorgegangen?

R.H. Alle Aspekte des Designs sind untersucht worden. Vor allem ging es uns als Techniker um den technischen Aspekt und die Zuverlässigkeit, die Herstellungsqualität, die Anwendbarkeit oder etwa die Autonomie.

Der Aspekt "Harmonisierung des menschlichen Umfelds" ist natürlich auch in Betracht gezogen worden; wir haben die Konzeption je nach akustischen und visuellen Aspekten optimiert. Die Integrierung in den DECO und MULTIDECO Look ist meiner Meinung nach gelungen!



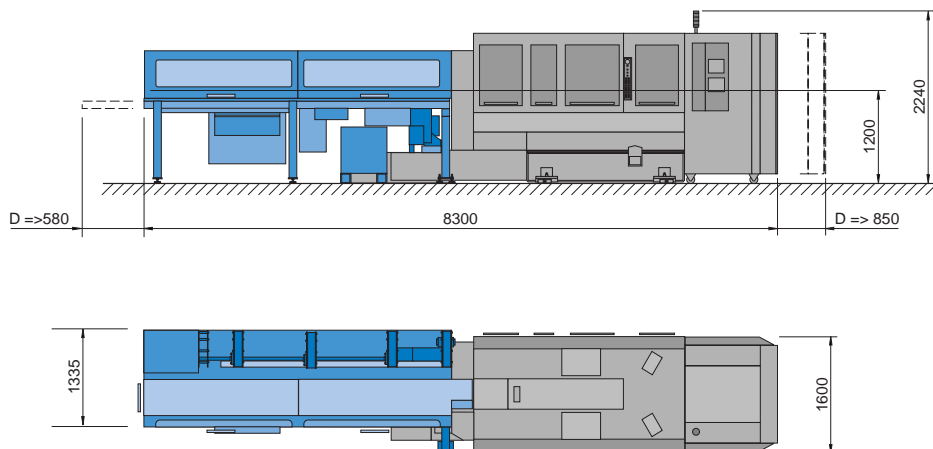
tomat etwas merkwürdig, jedoch, wenn erst einmal alles installiert ist, wirkt der Automat mit seinem ganzen Drum und Dran sehr harmonisch.

D.M. Welche Projekte planen Sie?

R.H. Wir arbeiten parallel an mehreren Erzeugnissen, vorrangig ist jedoch die Herstellung eines neuen integrierten Stangenlader für MULTIDECO 20/6 in 3 oder 4 Meter-Version.

D.M. Und wie wird Ihre Arbeit in weiterer Zukunft aussehen?

R.H. Auf weite Sicht denke ich, dass die Zukunft der Konzeption autonomer Produktionseinheiten gehört (sozusagen eine untrennbare Einheit Automat/Stangenlader).



D.M. Tatsächlich ist das Design nicht schlecht, jedoch scheinen mir die „Füße“ dieses Projekts ein bisschen zu gross, oder?

R.H. Bevor ich Ihnen auf diese Frage antworte, werde ich Ihnen gestehen, dass Sie bei weitem nicht der Erste sind, der dies bemerkt; einige Mitarbeiter haben den Stangenlader sogar schon "Grashüpfer" getauft. Aber Spass beiseite, die „Füße“ berücksichtigen die extreme Schwierigkeit der Automatenaufstellung mit seinen vielen Peripheriegeräten. Natürlich erscheint ein Stangenlader ohne Au-

D.M. Herr Hoffmeyer, wir danken Ihnen für diese sehr interessante Unterredung und werden Sie wieder aufsuchen, wenn Ihre Neuheiten auf den Markt kommen werden. Fällt Ihnen noch ein Abschlusswort ein?

R.H. Ja, ich möchte bei der Gelegenheit meinen Mitarbeitern danken, die wirklich ihr Ganzes gaben, damit die Stangenlader leistungsvoll, leistungsstark und zuverlässig werden. Sie haben hervorragende Arbeit geleistet.